

**Vorlage**

öffentlich

| In den   | Sitzung am: |
|--|-------------|
| <b>Ausschuss für Sport und Freizeit</b>                          |             |
| <b>Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt</b>            |             |
| <b>Ausschuss für Jugend und Soziales</b>                         |             |
| <b>Ausschuss für das Schulwesen</b>                              |             |
| <b>Ausschuss für Kultur, Tourismus und Städtepartnerschaften</b> |             |
| <b>Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen</b>                     |             |
| <b>Verwaltungsausschuss, ratsöffentlich</b>                      |             |
| <b>Rat der Stadt Wolfenbüttel</b>                                |             |

**Entwurf Haushaltsplanung 2017,  
hier: Doppische Haushaltsplanung 2017 bis 2020**

**Beschlussvorschlag:**

**Mit dieser Drucksache wird der Entwurf der Haushaltsplanung 2017 - 2020 überreicht.  
Im Einzelnen werden dazu im Beratungsordner folgende Unterlagen vorgelegt:**

- Anlage 1:**    **a)**    Auszug Entwurf Vorbericht  
                  **b)**    Struktur der Teilhaushalte, Budgets, Produkte und Einzelbudgets
- Anlage 2:**    Vollständiger Entwurf des Ergebnishaushaltes
- Anlage 3:**    Investitionshaushalt / Investitionsprogramm
- Anlage 4:**    Finanzhaushalt
- Anlage 5:**    Vorhabenanliegen und Anregungen Ortsräte  
                  zu Einstellungen in die Investitionsplanung

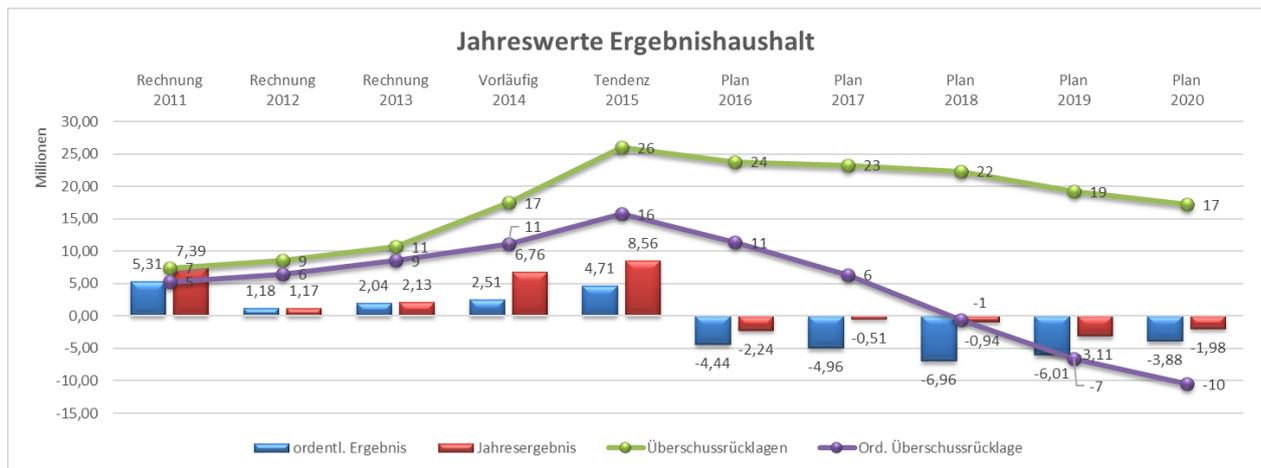
**Finanzielle Auswirkungen:**

Die finanziellen Auswirkungen werden bei den Anlagen 1 - 4 detailliert dargestellt.

**Begründung:****Überblick über Entwicklung und Stand der Haushaltswirtschaft**

Seit der Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 der Stadt Wolfenbüttel wird bereits mit dem Jahr 2017 der siebte Haushalt in Folge nach den doppelhaushaltlichen Vorschriften des öffentlichen Haushalts- und Rechnungswesen geplant. Hinsichtlich dieser haushaltsrechtlichen Vorschriften ist ab dem Planjahr 2017 allerdings zu berücksichtigen, dass die Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) anzuwenden ist, die die bislang bekannte Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) ablöst. Bislang liegt allerdings nur ein Entwurf der KomHKVO vor, der Gesetzesbeschluss des niedersächsischen Landtages steht noch aus. Insofern sind gegebenenfalls formelle Anpassungen an Muster o.ä. noch im weiteren Haushaltsverfahren durchzuführen.

Bezüglich des Abrechnungsstandes der Haushaltswirtschaft bzw. der Jahresabschlüsse kann festgestellt werden, dass die ersten doppelten Jahresabschlüsse 2011 bis 2013 nunmehr geprüft und vom Rat beschlossen worden sind. Nach jetzigem Stand kann der Jahresabschluss 2014 noch Ende 2016 dem Rechnungsprüfungsamt übergeben werden. Mittlerweile hat die Finanzverwaltung mit den Abschlussarbeiten für 2015 begonnen und hofft im Jahr 2017 dann auch den Abschluss 2016 der Rechnungsprüfung zuführen zu können. Ab dem Jahr 2018 wären dann die Rückstände abgearbeitet und die Rückschlüsse und Erkenntnisse aus einem Jahresabschluss können dann auch wieder zeit- und fristgerecht gewonnen werden. Die Jahres- bzw. Planergebnisse 2011 bis 2020 können derzeit wie folgt dargestellt werden:



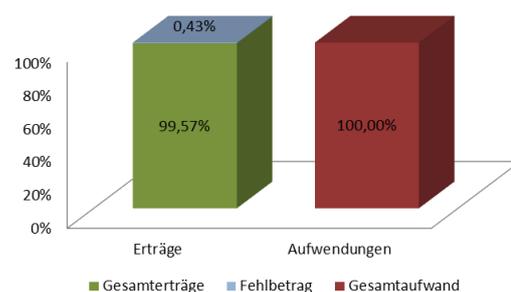
Hinsichtlich des Jahres 2016 kann, entgegen dieser Übersicht und der ursprünglichen Planung (Jahresdefizit in Höhe von rd. 2,24 Mio. €), derzeit insgesamt eine positivere Entwicklung festgestellt werden. Ob tatsächlich wieder ein Haushaltsausgleich bzw. ein positives Ergebnis geschaffen werden kann, lässt sich derzeit noch nicht abschließend beantworten. Verlässlichere Tendenzen sind wahrscheinlich im Laufe des Haushaltsplanungsverfahrens 2017 erkennbar.

Grundlage für die **Haushaltsplanung 2017, mit der integrierten mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanung bis 2020**, bilden die Mittelanmeldungen der Fachämter und Stabsstellen.

Zudem wurden mit Verfügung vom 01.06.2016 die Fachämter und Stabsstellen von mir angehalten, im Rahmen der in den Vorjahren eingeleiteten und in diesem Jahr weiter fortzuführenden Haushaltssicherungsmaßnahmen nur die unbedingt zur Erfüllung der städtischen Aufgaben erforderlichen Mittel mit restriktiver Kalkulation anzumelden.

Im Ergebnishaushalt des Planentwurfes 2017 beläuft sich das Gesamtdefizit auf 0,51 Mio. € und ist gegenüber 2016 um ca. 1,73 Mio. € geringer. Im Einzelnen:

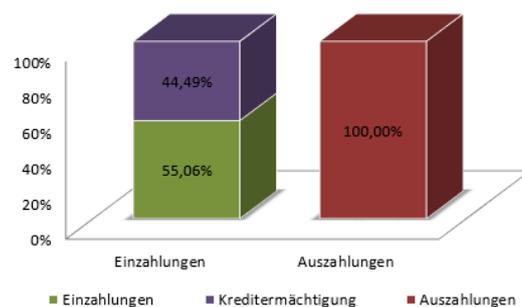
| <b>Ergebnishaushalt - strukturelles Defizit -</b>  |               |
|--|---------------|
| Ordentliche Erträge                                | 112.313.400 € |
| abzgl. ordentliche Aufwendungen                    | 117.270.800 € |
| = Fehlbedarf (strukturelles ordentliches Ergebnis) | -4.957.400 €  |
| + außerordentlicher Ertrag                         | 5.850.000 €   |
| ./. Außerordentlicher Aufwand                      | 1.400.000 €   |
| = außerordentliches Ergebnis                       | 4.450.000 €   |
| = Jahresergebnis (struktureller Gesamtfehlbedarf)  | -507.400 €    |



Im Investitionshaushalt des Planentwurfes 2017 beläuft sich die Nettoneuverschuldung auf 3,2 Mio. € und ist gegenüber 2016 um ca. 7,7 Mio. € geringer. Im Einzelnen:

| Investitionshaushalt - Nettokreditaufnahme - |              |
|--|--------------|
| Einzahlungen                                 | 12.125.200 € |
| abzgl. Auszahlungen                          | 22.023.200 € |
| = Deckungslücke                              | -9.898.000 € |
| abzgl. Liquiditätsreserve *                  | 100.000 €    |
| = Ansatz für Kreditaufnahme                  | -9.798.000 € |
| abzgl. Tilgung (ohne Umschuldung)            | 6.600.000 €  |
| = Nettokreditaufnahme                        | -3.198.000 € |

\* Im Rahmen eines Haushaltsvorgriff gem. § 117 NKomVG wurden bereits 100 T€ (Deckung ÜPL Ausg. bei INV16.0048 gem. Drs. Nr. 0125/2016) für das Jahr 2016 zur Verfügung gestellt



Die nachfolgenden Grafiken zeigen die doppelten Planungen der Ergebnishaushalte des vergangenen, des laufenden Jahres, der kommenden vier Jahre sowie rückschauend die absoluten und relativen Abweichungen der Jahre 2016 zu 2017.

| Ergebnishaushalte 2015 - 2019 - Kurzübersicht    | Planung              | Planung              | Planung              | Vergleich          | 2016 / 2017  | Planung              | Planung              | Planung              | Zeitreihen-Diagramme |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------|--------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
|  | 2015                 | 2016                 | 2017                 |                    |              | 2018                 | 2019                 | 2020                 |                      |
| Aufwendungen für aktives Personal und Versorgung | 31.750.700 €         | 33.612.300 €         | 36.527.500 €         | 2.915.200 €        | 8,67%        | 37.906.200 €         | 38.984.500 €         | 39.667.200 €         |                      |
| davon zahlungswirksamer Aufwand                  | 30.909.500 €         | 32.730.300 €         | 36.388.500 €         | 3.658.200 €        | 11,18%       | 37.735.100 €         | 38.817.400 €         | 39.531.700 €         |                      |
| davon nichtzahlungswirks. Rückstellungsaufwand   | 841.200 €            | 882.000 €            | 139.000 €            | -743.000 €         | -84,24%      | 171.100 €            | 167.100 €            | 135.500 €            |                      |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen*     | 21.129.200 €         | 21.942.500 €         | 22.065.800 €         | 123.300 €          | 0,56%        | 24.155.900 €         | 23.304.700 €         | 23.380.600 €         |                      |
| Transferaufwendungen                             | 39.729.500 €         | 42.078.200 €         | 44.054.100 €         | 1.975.900 €        | 4,70%        | 45.941.000 €         | 46.617.400 €         | 46.697.900 €         |                      |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen                | 2.620.200 €          | 2.680.600 €          | 2.837.500 €          | 156.900 €          | 5,85%        | 2.724.000 €          | 2.739.400 €          | 2.699.100 €          |                      |
| Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen           | 1.730.000 €          | 1.518.000 €          | 1.673.000 €          | 155.000 €          | 10,21%       | 2.023.000 €          | 2.223.000 €          | 2.323.000 €          |                      |
| Abschreibungen                                   | 10.970.000 €         | 10.961.200 €         | 10.112.900 €         | -848.300 €         | -7,74%       | 10.855.900 €         | 11.343.800 €         | 11.048.600 €         |                      |
| <b>I. Summe ordentlicher Gesamtaufwand</b>       | <b>107.929.600 €</b> | <b>112.792.800 €</b> | <b>117.270.800 €</b> | <b>4.478.000 €</b> | <b>3,97%</b> | <b>123.606.000 €</b> | <b>125.212.800 €</b> | <b>125.816.400 €</b> |                      |

Die Aufwendungen weisen insgesamt relativ konstante Steigerungsraten (+3,97% von 2016 auf 2017) über den gesamten Finanzplanungszeitraum auf. Innerhalb der Aufwendungen sind die Transferaufwendungen (+4,70%) mit der darin enthaltenen Kreisumlage, die Personalaufwendungen (+8,67%), die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (+5,85%) und die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen (+10,21%) die maßgeblichen Verursacher des Anstiegs.

| Ergebnishaushalte 2015 - 2019 - Kurzübersicht   | Planung              | Planung              | Planung              | Vergleich          | 2016 / 2017    | Planung              | Planung              | Planung              | Zeitreihen-Diagramme |
|---|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------|----------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
|   | 2015                 | 2016                 | 2017                 |                    |                | 2018                 | 2019                 | 2020                 |                      |
| Steuern und ähnliche Abgaben  | 60.340.000 €         | 64.295.000 €         | 66.796.000 €         | 2.501.000 €        | 3,89%          | 69.676.000 €         | 71.976.000 €         | 74.476.000 €         |                      |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen  | 20.347.700 €         | 20.456.950 €         | 21.934.900 €         | 1.477.950 €        | 7,22%          | 22.971.500 €         | 23.498.800 €         | 23.938.400 €         |                      |
| Sonstige Transfererträge  | 35.000 €             | 30.000 €             | 30.000 €             | 0 €                | 0,00%          | 30.000 €             | 30.000 €             | 30.000 €             |                      |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte   | 5.725.200 €          | 6.644.400 €          | 5.856.100 €          | -788.300 €         | -11,86%        | 6.081.100 €          | 6.065.400 €          | 6.086.900 €          |                      |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte  | 7.094.200 €          | 9.904.500 €          | 11.536.500 €         | 1.632.000 €        | 16,48%         | 11.834.100 €         | 11.693.000 €         | 11.577.000 €         |                      |
| Sonstige ordentliche Erträge  | 5.133.800 €          | 4.247.000 €          | 2.804.700 €          | -1.442.300 €       | -33,96%        | 2.794.400 €          | 2.782.400 €          | 2.776.000 €          |                      |
| Zinsen und ähnliche Finanzerträge   | 3.068.500 €          | 1.725.100 €          | 1.705.200 €          | -19.900 €          | -1,15%         | 1.606.100 €          | 1.506.500 €          | 1.399.200 €          |                      |
| Aktivierbare Eigenleistungen  | 1.168.100 €          | 1.054.050 €          | 1.650.000 €          | 595.950 €          | 56,54%         | 1.650.000 €          | 1.650.000 €          | 1.650.000 €          |                      |
| <b>II. Summe ordentliche Gesamterträge</b>  | <b>102.912.500 €</b> | <b>108.357.000 €</b> | <b>112.313.400 €</b> | <b>3.956.400 €</b> | <b>3,65%</b>   | <b>116.643.200 €</b> | <b>119.202.100 €</b> | <b>121.933.500 €</b> |                      |
| <b>III. Saldo: Ordentliches Ergebnis</b>  | <b>-5.017.100 €</b>  | <b>-4.435.800 €</b>  | <b>-4.957.400 €</b>  | <b>-521.600 €</b>  | <b>11,76%</b>  | <b>-6.962.800 €</b>  | <b>-6.010.700 €</b>  | <b>-3.882.900 €</b>  |                      |
| <b>IV. Außerordentlicher Gesamtaufwand</b>  | <b>150.000 €</b>     | <b>450.000 €</b>     | <b>1.400.000 €</b>   | <b>950.000 €</b>   | <b>211,11%</b> | <b>150.000 €</b>     | <b>100.000 €</b>     | <b>100.000 €</b>     |                      |
| <b>V. Außerordentlicher Gesamtertrag</b>  | <b>1.500.000 €</b>   | <b>2.650.000 €</b>   | <b>5.850.000 €</b>   | <b>3.200.000 €</b> | <b>120,75%</b> | <b>6.170.000 €</b>   | <b>3.000.000 €</b>   | <b>2.000.000 €</b>   |                      |
| <b>VI. Saldo: Außerordentliches Ergebnis</b>  | <b>1.350.000 €</b>   | <b>2.200.000 €</b>   | <b>4.450.000 €</b>   | <b>2.250.000 €</b> | <b>102,27%</b> | <b>6.020.000 €</b>   | <b>2.900.000 €</b>   | <b>1.900.000 €</b>   |                      |
| <b>VII. Ergebnis Fehlbetrag/Überschuss</b><br>(... Fehlbetrag [-] / Überschuss [+] ...) | <b>-3.667.100 €</b>  | <b>-2.235.800 €</b>  | <b>-507.400 €</b>    | <b>1.728.400 €</b> | <b>-77,31%</b> | <b>-942.800 €</b>    | <b>-3.110.700 €</b>  | <b>-1.982.900 €</b>  |                      |

Auch die Erträge steigen über den gesamten Finanzplanungszeitraum konstant (+3,65% von 2016 auf 2017) an, wobei die Steuern (+3,89%) und Zuwendungen (+7,22%) aufgrund ihres betragslichen Volumens stets die Ertragsseite bestimmen. Ungeachtet dessen steigen auch die privatrechtlichen Leistungsentgelte (+16,48%) durch die kostendeckend eingeplanten

Erstattungen des Landkreises im Rahmen der Flüchtlingsunterstützung sowie die aktivierbaren Eigenleistungen (+56,54%) an. Diese Eigenleistungen (für eigene Ingenieur- und Architektenleistungen im Gebäudemanagement und im Tiefbaubereich) sind immer abhängig von den eigenen Planungsleistungen im Haushaltsjahr für Investitionen und können sich mit Veränderung des Investitionsprogramms von Jahr zu Jahr noch entsprechend ändern.

Aufgrund dieser Entwicklungen bei den Erträgen und Aufwendungen im ordentlichen Ergebnishaushalt verschlechtert sich der ordentliche Fehlbedarf um 11,76% gegenüber dem Vorjahr (2017 = 4,96 Mio. € zu 2016 = 4,44 Mio. €). Der strukturelle Fehlbedarf (inkl. Einbeziehung des außerordentlichen Haushaltes) beträgt für das Jahr 2017 rd. 0,51 Mio. € und verbessert sich gegenüber dem Jahr 2016 um 1,73 Mio. € (77,31%).

Zusammenfassend kann, wie bereits im letzten Jahr, festgestellt werden, dass durch die sehr gute konjunkturelle Entwicklung der letzten Jahre die Abschlüsse 2010 bis 2015 trotz zunächst geplanter Fehlbedarfe dennoch positiv abgerechnet werden konnten bzw. können. Bilanziell konnte eine Überschussrücklage aufgebaut werden. Dennoch gilt weiterhin, dass die Entwicklung der Aufwendungen trotz Beibehaltung des hohen Ertragsniveaus und ohne Einbeziehung einer eventuellen wirtschaftlichen Abschwungphase im Bereich der Steuern und Ausgleichszuweisungen keinen Raum für die Darstellung positiver Planergebnisse und auch keine positiven Jahresabschlüsse mehr erwarten lässt.

Um zu vermeiden, dass die bilanzielle Überschussrücklage in den nächsten Jahren gleich wieder aufgezehrt wird, wurden mit dieser Haushaltsplanung 2017 ff. von der Verwaltung erneut die Planansätze einer weitreichenden Haushaltskonsolidierung unterzogen und nachhaltige Maßnahmen ergriffen. Erneut wurde der investive Bereich gegenüber den Mittelanmeldungen erheblich verschlankt, was sich direkt entlastend auf die Abschreibungen im Ergebnishaushalt auswirkt. In Anlehnung an das Vorgehen bei der Veranschlagung von pauschalen Minderaufwendungen wurden im Bereich der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen im Ergebnishaushalt Kürzungen in den Budgets von insgesamt 1,0 Mio. € vorgenommen.

Nachfolgend wird die auf das jeweilige Jahr bezogene kassenmäßige Planung der Finanzplanungsjahre bis 2020 dargestellt:

| Finanzhaushalte 2016 - 2020 - Kurzzusammenfassung                               | Planung<br>2016      | Planung<br>2017     | Planung<br>2018     | Planung<br>2019      | Planung<br>2020     |
|---|----------------------|---------------------|---------------------|----------------------|---------------------|
| <b>Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>                 |                      |                     |                     |                      |                     |
| Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit                            | 102.752.200 €        | 107.172.300 €       | 111.434.900 €       | 114.019.500 €        | 116.845.600 €       |
| Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit                            | 100.949.600 €        | 107.018.900 €       | 112.579.000 €       | 113.701.900 €        | 114.632.300 €       |
| <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>                                 | <b>1.802.600 €</b>   | <b>153.400 €</b>    | <b>-1.144.100 €</b> | <b>317.600 €</b>     | <b>2.213.300 €</b>  |
| <b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>                                   |                      |                     |                     |                      |                     |
| Zuwendungen für Investitionstätigkeit   | 7.867.800 €          | 2.611.500 €         | 2.581.800 €         | 1.668.400 €          | 849.600 €           |
| Beiträgen u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit                               | 600.000 €            | 1.850.000 €         | 2.600.000 €         | 1.270.000 €          | 840.000 €           |
| Veräußerung von Sachvermögen  | 2.500.000 €          | 5.663.200 €         | 7.700.000 €         | 3.700.000 €          | 2.450.000 €         |
| Veräußerung von Finanzvermögensanlagen (auch Rückflüsse/Tilgungen von Darlehen) | 1.905.900 €          | 2.000.500 €         | 2.084.100 €         | 2.132.400 €          | 2.085.700 €         |
| sonstige Investitionstätigkeit  | 0 €                  | 0 €                 | 0 €                 | 0 €                  | 0 €                 |
| <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>                         | <b>12.873.700 €</b>  | <b>12.125.200 €</b> | <b>14.965.900 €</b> | <b>8.770.800 €</b>   | <b>6.225.300 €</b>  |
| <b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>                                   |                      |                     |                     |                      |                     |
| Erwerb von Grundstücken und Gebäuden  | 2.179.000 €          | 1.016.000 €         | 1.414.000 €         | 1.364.000 €          | 1.364.000 €         |
| Baumaßnahmen  | 23.311.000 €         | 17.088.500 €        | 19.584.000 €        | 13.430.000 €         | 8.940.000 €         |
| Erwerb von beweglichem Sachvermögen   | 2.371.900 €          | 2.075.700 €         | 1.820.500 €         | 1.532.500 €          | 1.422.700 €         |
| Erwerb von Finanzvermögensanlagen   | 3.065.000 €          | 815.000 €           | 815.000 €           | 1.965.000 €          | 815.000 €           |
| Aktivierbare Zuwendungen  | 4.451.000 €          | 1.028.000 €         | 1.161.000 €         | 1.161.000 €          | 1.161.000 €         |
| Sonstige Investitionstätigkeit  | 0 €                  | 0 €                 | 0 €                 | 0 €                  | 0 €                 |
| <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>                         | <b>35.377.900 €</b>  | <b>22.023.200 €</b> | <b>24.794.500 €</b> | <b>19.452.500 €</b>  | <b>13.702.700 €</b> |
| <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>  | <b>-22.504.200 €</b> | <b>-9.898.000 €</b> | <b>-9.828.600 €</b> | <b>-10.681.700 €</b> | <b>-7.477.400 €</b> |

Hinsichtlich der Investitionen im Finanzhaushalt kann nach wie vor festgestellt werden, dass durch die parallele Durchführung bzw. finanzielle Abwicklung von mehreren Großbauprojekten enorm hohe Zahlungsabflüsse in den Jahren 2017 bis 2019 erwartet werden. Ohne Haushaltsreste aus Vorjahren (beständig rd. 25 bis 30 Mio. €) stehen in diesen drei Jahren insgesamt weitere rd. 50,0 Mio. € an Auszahlungen für Baurechnungen bereit. Nach wie vor sind entsprechend hohe Einplanungen von Nettokreditaufnahmen im Finanzplanungszeitraum unvermeidbar.

| Finanzhaushalte 2016 - 2020 - Kurzzusammenfassung                               | Planung<br>2016     | Planung<br>2017     | Planung<br>2018     | Planung<br>2019     | Planung<br>2020     |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| <b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>                            |                     |                     |                     |                     |                     |
| Einzahl.; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit  | 57.504.200 €        | 59.798.000 €        | 59.828.600 €        | 60.681.700 €        | 57.477.400 €        |
| davon Kreditaufnahmen für Investitionen   | 17.504.200 €        | 9.798.000 €         | 9.828.600 €         | 10.681.700 €        | 7.477.400 €         |
| davon Kreditaufnahmen für Umschuldungen - haushaltsneutral veranschlagt         | 40.000.000 €        | 50.000.000 €        | 50.000.000 €        | 50.000.000 €        | 50.000.000 €        |
| Auszahl.; Tilg. v. Krediten u. Rückzahl. von inneren Darlehen für Investitionen | 46.600.000 €        | 56.600.000 €        | 57.250.000 €        | 57.400.000 €        | 58.000.000 €        |
| davon Tilgung von Krediten für Investitionen                                    | 6.600.000 €         | 6.600.000 €         | 7.250.000 €         | 7.400.000 €         | 8.000.000 €         |
| davon Tilgung von Krediten für Umschuldungen - haushaltsneutral veranschlagt    | 40.000.000 €        | 50.000.000 €        | 50.000.000 €        | 50.000.000 €        | 50.000.000 €        |
| <b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit / Nettokreditaufnahme</b>                   | <b>10.904.200 €</b> | <b>3.198.000 €</b>  | <b>2.578.600 €</b>  | <b>3.281.700 €</b>  | <b>-522.600 €</b>   |
| <b>Finanzmittelveränderung</b>  | <b>-9.797.400 €</b> | <b>-6.546.600 €</b> | <b>-8.394.100 €</b> | <b>-7.082.400 €</b> | <b>-5.786.700 €</b> |

Gerade zu Beginn einer neuen Wahlperiode bleibt der Rat aufgefordert, den immensen Umfang des bisher gewünschten Investitionsprogramms kritisch zu durchleuchten, da die Verwaltung erwiesenermaßen selbst und bei ihren Auftragnehmern die kapazitären Obergrenzen erreicht. Ein Abarbeiten der Haushaltsreste gebietet Kürzungen im Investitionsprogramm 2017 bis 2020 im Rahmen der Haushaltsberatungen, wodurch – als positive Folgeeffekte – die Nettoneuverschuldung und der Planfehlbedarf der Folgejahre sinken.

In der Anlage 1a werden Ergebnis- und Finanzhaushalt in ihrer Entwicklung bis 2020 in diversen Planvergleichen differenzierter dargestellt.

Anzumerken ist noch, dass die Beratungsunterlagen in diesem Jahr keine Produktblätter enthalten. Aufgrund von gesetzlichen Vorgaben sowie dem Verlauf der Beratungen im letzten Jahr hat sich die Verwaltung entschieden, die Produktblätter zu überarbeiten. Zudem sollen inhaltliche Komponenten der Produktblätter noch auf der Führungskräftekonferenz im Januar 2017 abgestimmt werden. Aus diesem Grund werden die Produktblätter zu gegebener Zeit im laufenden Haushaltsberatungsverfahren nachgereicht.

Pink

Anlagen